

Leistungsdefinition

Art der Leistung	Definition	Ziel / Ergebnis	Bemerkungen / Hinweise
Bauendreinigung	Die Bauendreinigung ist identisch mit den in der Praxis geläufigen Begriffen Bauschlussreinigung sowie Erstreinigung bzw. -pflege. Sie findet nach der Fertigstellung von Neubau-, Umbau- oder nach Renovierungsarbeiten statt.	Oberflächen sind frei von Handwerkschmutz (Mörtel-, Gips-, Lackspritzer, Bohrstaub etc.) sowie von Schutzfolien und Etiketten; außerdem sollten die Oberflächen staubfrei, wischspuren- und schlierenfrei sein.	
Grundreinigung	Es werden haftende Verschmutzungen und/oder abgenutzte Pflegefilme oder andere Rückstände, die das Aussehen der Oberflächen beeinträchtigen, entfernt. Eine Grundreinigung wird im Allgemeinen nur in größeren Zeitabständen durchgeführt.	Oberflächen sollten frei von haftenden Verschmutzungen bzw. abgenutzten Pflegefilmen oder anderen Rückständen sein; weiterhin sollen Oberflächen schlieren- und fleckenfrei sein, soweit dies nach dem Stand der Technik möglich ist.	Der Zeitpunkt kann vertraglich vereinbart oder als Sonderreinigung festgelegt werden.
Einpflege / Beschichtung	Bei der Einpflege oder Beschichtung werden Pflegemittel auf Oberflächen gebracht, die diese vor mechanischer Beanspruchung schützen (Werterhaltung) und die nachfolgende Unterhaltsreinigung erleichtern. Die Ein- oder Grundpflege setzt eine Baufinreinigung oder Grundreinigung voraus.	Einheitliche Optik des Pflegefilmes, keine unerwünschten Nachteile bezüglich Optik und Trittsicherheit des Pflegefilmes bei der Nutzung.	Die spätere Beseitigung von abgenutzten Pflegemittelfilmen soll möglich sein.
Unterhaltsreinigung	Unterhaltsreinigungen sind sich wiederholende Reinigungsarbeiten nach festgelegten Leistungsverzeichnis. Alle im Aufmaß genannten Räume sind unter Wegrücken der beweglichen Einrichtungsgegenstände, ausgenommen schwer zu bewegender Gegenstände (wie Schränke, große Regale, Schreibtische, EDV inkl. offener Kabel, etc.), zu reinigen.	Je nach den durchzuführenden Reinigungsarbeiten verschieden, jedoch sollen die zu reinigenden Oberflächen (laut Leistungsverzeichnis) frei von Staub, Wischspuren und Schlieren sein.	Nur bis Griffhöhe. Keine Leiterarbeit! Die Unterhaltsreinigung ersetzt nicht die Grundreinigung. Eine Grundreinigung sollte zur Entfernung von abgenutzten Pflegefilmen, haftenden Verschmutzungen oder anderen Rückständen zusätzlich in größeren Zeitabständen durchgeführt werden.
Sichtreinigung	Soweit nicht anders in der Leistungsverzeichnis festgelegt, erfolgt die Sichtreinigung anstelle der Vollreinigung zur Beseitigung von sichtbaren Verschmutzungen an frei zugänglichen Flächen.	Die Oberflächen sind frei von lose aufliegenden Verschmutzungen wie Papierschnipseln etc.	Die Sichtreinigung ersetzt nicht die Unterhaltsreinigung!
Intensivreinigung	Die Intensivreinigung ist eine Reinigung mit dem Ziel, den Zeitpunkt der Grundreinigung möglichst weit hinauszuschieben, um die Optik zu verbessern. Bei nicht-textilen Belägen werden die durch Frequentierung abgenutzten Pflegefilme mittels einer Scheibenmaschine und einem geeigneten Pad trocken angeschliffen. Anschließend wird der Pflegefilm durch ein geeignetes Pflegeprodukt ergänzt und mittels geeigneter Maschinen und Pads dem übrigen Pflegefilm egalisiert. Eine Intensivreinigung von Textilbelägen kommt auch dann zur Anwendung, wenn der Belag aufgrund der Belagkonstruktion oder Verlegeart durch eine Nassreinigung (Sprühextraktion, Shampooierung) nicht grundgereinigt werden kann.	Je nach Art der Intensivreinigung ist das Ergebnis unterschiedlich. Die Oberfläche soll in Ihrer Optik verbessert werden. Stark frequentierte Bereiche sollen in ihrem Gesamterscheinungsbild der übrigen Fläche angeglichen sein.	Die Intensivreinigung ersetzt üblicherweise die Grundreinigung nicht, sondern zögert diese lediglich hinaus. Mögliche Verfahren zur Intensivreinigung sind z.B. Faserpadreinigung, Trockensanierung, Trigomieren, Automatenreinigung oder Trockenshamponierung.
Sonderreinigung	Reinigungen, die über den Rahmen der Unterhalts- und Intensivreinigung hinausgehen, werden in der Regel als Einzelaufträge vergeben.	Je nach Art des Einzelauftrages und der Reinigungsarbeit unterschiedlich.	Werden in der Regel als Einzelaufträge vergeben.
Reinigung von Sicht- und Sonnenschutzanlagen (außen)	Reinigungen, von Sonnenschutzanlagen beidseitig. Ggf. die einzelnen Lamellen nass reinigen bzw. entstauben. Spinnweben entfernen.	Oberflächen frei von Schmutz und Umwelt-rückständen	Die Reinigung erfolgt vom jeweiligen Fenster aus dem Innenbereich des Gebäudes (keine Leiter-, oder Fahrkorbarbeiten). Werden in der Regel als Einzelaufträge vergeben. Die Abrechnung von Hubsteigerwerkzeugen erfolgt nach Aufwand und gegen Nachweis.
Kehren	Manuelle oder maschinelle, trockene mechanische Entfernung von aufliegendem, leicht gebundenem Schmutz (Staub, Sand, Laub, Papierknäuel etc.) mit Borstenerzeugnissen (Besen, Bürsten, Kehrwalze, Bürstwalze) und Aufnahme in ein Behältnis.	Oberfläche ist frei von aufliegendem Schmutz (Staub, Sand, Papierknäuel, Zigarettenkippen etc.); mit geringen Staubrückständen auf dem Fußboden ist dennoch zu rechnen.	
Kehrsaugen	Trockene mechanische Entfernung von aufliegendem Schmutz mit Borstenerzeugnissen und gleichzeitiger Absaugung von Staub, sowie Aufnahme des Schmutzes in ein Behältnis.	Oberfläche ist frei von Staub und Grobschmutz (Sand, Papierknäuel etc.).	
Kehren mit Kehrspänen	Aufbringen der Kehrspäne und Reinigen des Bodens durch anschließendes Kehren. Kehr gut fachgerecht entsorgen.	Oberfläche ist frei von Sand, Laub, Papierknäuel, Staub; ggf. befindet sich die Oberfläche in einem gepflegten Zustand.	Je nach Art der eingesetzten Kehrspäne werden gleichzeitig pflegende Substanzen aufgebracht.

Leistungsdefinition

Art der Leistung	Definition	Ziel / Ergebnis	Bemerkungen / Hinweise
Polieren	Geläufig ist auch der Begriff „Bohnen“. Maschinelle Behandlung mit Bürstenerzeugnissen oder Pads auf unbehandelten oder mit Pflegemittel behandelten Fußbodenbelägen.	Oberflächen sind frei von Verkehrsspuren, Absatzstrichen und Getränkeflecken. Die Optik des Pflegefilmes ist ggf. einheitlich; je nach Art der Pflegesubstanzen spezielle Glanzerzeugung.	Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.
Cleanern (Spraymethode)	Das Cleanermittel wird mit einem Handsprühkännchen oder durch eine Sprühvorrichtung an einer Bodenreinigungsmaschine punktuell auf der Belagsfläche verteilt, wo hartnäckige Flecken sowie abgenutzte Pflegefilme vorhanden sind; anschließend werden die bearbeiteten Stellen maschinell unter Verwendung geeigneter Cleanerpads poliert.	Oberflächen sind frei von hartnäckigen Flecken, Gummiabsatzstrichen, Schrammen, Schleifspuren. Abgenutzte Pflegefilmstellen sind saniert und der übrigen Fläche angeglichen. Die Optik (Glanz) ist einheitlich.	Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.
Trockensanierung	Die Trockensanierung kann im Rahmen der Vollreinigung nötig sein. Die Ausführung erfolgt z.B. nach der Cleanermethode oder durch Anschleifen in trockenem Zustand unter gleichzeitiger Staubabsaugung, anschließender Pflegefilmergänzung (Cleanern) und Egalisierung. Ausführung als Teil- oder Vollflächensanierung; Teilflächensanierung wird bei stark frequentierten Flächen ausgeführt, wo Pflegefilme eben einen verschlissenen Zustand aufweisen.	Die Oberfläche ist frei von Verschmutzungen jeglicher Art und in einem optisch einwandfreien (egalen) Zustand.	Zum Einsatz kommen geeignete leistungsfähige Ein- oder Mehrscheibenmaschinen mit unterschiedlichen Drehzahlen und Drehmomenten. Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.
Feucht-/ Trockenwischen / Spot-Cleaning (1- oder 2- stufig)	Staubbindendes Reinigen in einer Arbeitsstufe mit nebelfeuchten, präparierten oder trockenen Reinigungstextilien zur Beseitigung von losem, aufliegendem Feinschmutz (Staub, Flaum) und in geringem Umfang auch für aufliegenden Grobschmutz (Papierknäuel, Pappbecher, Zigarettenstummel etc.) und anschließende Aufnahme des Grobschmutzes in ein Behältnis. Diese Methode kann gegen Aufpreis auch unter Verwendung von geeigneten Mitteln zur desinfizierenden Fußbodenreinigung eingesetzt werden; unter Verwendung von Wischpflegemitteln erzielt man gleichzeitig einen Pflegeeffekt (nicht auf jedem Werkstoff empfehlenswert).	Oberfläche ist frei von Grobschmutz und aufliegendem Feinschmutz (Staub, Flaum). Haftende Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz, Absatzstriche, Kaugummi) können noch auf der Oberfläche vorhanden sein. Beim Einsatz von Wischpflegemitteln sollen die zurückbleibenden Pflegesubstanzen frei von Schmutzeinlagerungen sein und sich ohne eine aufwendige und umweltbelastende Grundreinigung vom Fußbodenbelag beseitigen lassen. Beim Einsatz von Desinfektionsmitteln sollte eine ausreichende Keimaktivierung erzielt werden. Reinigungsergebnis soll schlieren- und streifenfrei sein.	Voraussetzung zur Anwendung der Feucht-/Trockenwisch/Spot-Cleaning-Methode (1- oder 2- stufig) sind glatte Bodenbeläge wie z.B. Linoleum, PVC, mit geeignetem Pflegefilm behandelte Beläge, versiegelte Holzböden, polierte Steinböden etc. Die Feucht-/Trockenwisch-/Spot-Cleaning-Methode (1- oder 2- stufig) ersetzt nicht die Grundreinigung. Eine Grundreinigung sollte zur Entfernung abgenutzten Pflegefilmen, haftenden Verschmutzungen oder anderen Rückständen zusätzlich in größeren Zeitabständen durchgeführt werden.
Saugen	Trockenes Absaugen von lose aufliegenden oder schwach haftenden Verschmutzungen mittels Staubsauger.	Oberfläche soll frei sein von Grobschmutz, Staub und Flaum. Haftende Verschmutzungen bei nichttextilen Belägen und in den Teppichflor eingedrungene Substanzen bei textilen Belägen (z.B. Getränkeflecken, Kaffee, Obstsaft) können noch auf der Oberfläche vorhanden sein.	Das Saugen ersetzt nicht die Grundreinigung. Eine Grundreinigung sollte zur Entfernung von haftenden oder eingezogenen Verschmutzungen oder anderen Rückständen zusätzlich in größeren Zeitabständen durchgeführt werden.
Bürstsaugen	Mechanisches Bürsten des Belages und trockenes Absaugen von lose aufliegenden oder mechanisch auf der Oberfläche haftenden Verschmutzungen mittels Bürstsaugmaschine.	Oberfläche soll frei sein von Grobschmutz, Staub und Flaum. Haftende Verschmutzungen bei nichttextilen Belägen und in den Teppichflor eingedrungene Substanzen bei textilen Belägen (z.B. Getränkeflecken, Kaffee, Obstsaft) können noch auf der Oberfläche vorhanden sein.	Das Bürstsaugen ersetzt nicht die Grundreinigung. Eine Grundreinigung sollte zur Entfernung von haftenden oder eingezogenen Verschmutzungen oder anderen Rückständen zusätzlich in größeren Zeitabständen durchgeführt werden.
Shampooonierung	Reinigen des Belages mit Bürstsaugmaschinen unter Verwendung einer geeigneten Shampoo Lösung; anschließend Absaugen der Schmutzflotte (Schaum)	Oberfläche soll frei sein von haftenden, in die Polschicht (Flor) eingedrunenen Verschmutzungen, ebenso von aufliegendem Staub und Flaum.	Je nach Beschaffenheit des Schaumes unterscheidet man eine Nass- und eine Trockenshampooonierung. Die eingesetzten Mittel verhindern ggf. eine rasche Wiederanschmutzung verhindern.
Sprühextraktion	Einsprühen der Reinigungslösung unter Druck (evtl. mit mechanischer Unterstützung durch Bürsten) bei gleichzeitigem Absaugen der Schmutzflotte.	Oberfläche, die frei von haftenden, in die Polschicht (Flor) eingedrunenen Verschmutzungen ist, ebenso von Staub und Flaum.	Wegen des guten Reinigungseffektes ist diese Methode zur Grundreinigung geeignet.
Faserpadreinigung	Methode zur Intensivreinigung von textilen Belägen. Nach dem aufsprühen einer Reinigungschemikalie erfolgt eine Bearbeitung mit speziellen Faserpads unter Verwendung einer Einscheibenmaschine.	Oberfläche soll frei sein von haftenden, in die Polschicht (Flor) eingedrunenen Verschmutzungen, ebenso von aufliegendem Staub und Flaum.	Diese Methode ist besonders für feuchtigkeitsempfindliche Beläge geeignet.

Leistungsdefinition

Art der Leistung	Definition	Ziel / Ergebnis	Bemerkungen / Hinweise
Fleckenentfernung bei Unterhaltsreinigung	Beseitigung von maximal drei Flecken von einer Größe < 1 dm ² pro 100 m ² bezogen auf den Anteil an der Gesamfläche des bei einem Reinigungsvorgang zu reinigenden Textilbelags.	Die Oberfläche soll frei von in den Flor eingedrungenen, haftenden Verschmutzungen sein.	Es ist damit zu rechnen, dass noch Flecken vorhanden sind. Eine Wiederschmutzung darf bei einer Begehung im trockenen Zustand nicht auftreten. Ausführung der Reinigung von Ausstattung und Einrichtung (Inventar), Decken und Wänden.
Inhalt entleeren	Der Inhalt von verschiedenen Behältern wird entleert und in bauseits/objektseits vorhandene Entsorgungssysteme gesammelt.	Das Behältnis ist frei von jeglichem Inhalt. Anhaftende Verschmutzungen innerhalb der Behältnisse können ggf. noch vorhanden sein.	Für das zur Verfügung stellen von Trennsystemen ist der Auftraggeber verantwortlich.
Bestücken	Ein Gegenstand (z.B. Handtuchhalter, Seifenspender etc.) wird neu mit Verbrauchsmaterialien (z.B. Papierhandtücher, Seifenlösung etc.) versehen.	Der zu bestückende Gegenstand muss entsprechend dem angegebenen Termin mit Verbrauchsmaterial befüllt sein.	Zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer muss vertraglich festgelegt werden, wer die zu bestückenden Verbrauchsmaterialien stellt.
Auswechseln	Ein Gegenstand wird gegen einen anderen ausgetauscht.	Der Gegenstand muss entsprechend der Vereinbarung ausgewechselt werden.	
Entstauben / Spinnweben	Staubentfernung entweder mittels eines Trockensaugers (Staubsaugers) oder mit Reinigungstextilien von Gegenständen. Spinnweben werden mit Trockensauger oder Besen entfernt.	Der Gegenstand / Oberfläche muss von Staub und Spinnweben befreit sein.	
Feucht reinigen	Lose aufliegende und leicht haftende Verschmutzungen werden manuell mit einem nassen, stark entwässerten Schwammtuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt	Der Gegenstand / Oberfläche muss frei sein von Griffspuren, Staub sowie von Schlieren.	
Nass reinigen	Haftende Verschmutzungen (z.B. Getränkeflecken, fettartige Verschmutzungen) werden manuell mit einem nassen, wenig entwässerten Schwammtuch, oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt.	Der Gegenstand / Oberfläche muss frei sein von haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub sowie von Schlieren.	
Nass reinigen und nachtrocknen	Haftende Verschmutzungen werden manuell mit einem nassen, wenig entwässerten Schwammtuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt. Anschließend wird die Feuchtigkeit mit einem trockenen Reinigungstuch bzw. ähnlichen geeigneten Reinigungsutensilien (z.B. Leder) aufgenommen.	Der Gegenstand / Oberfläche muss frei sein von haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub sowie von Schlieren. Der Gegenstand darf nicht mehr feucht sein.	
Griffspuren / Spritzer / Flecken entfernen	Griffspuren, Spritzer oder Flecken werden punktuell und gezielt durch Feucht- oder Nassreinigung - ggf. anschließend nachtrocknen bzw. polieren – vom Gegenstand entfernt.	Der Gegenstand / Oberfläche muss frei sein von Griffspuren, Spritzern und Flecken. Ggf. darf die Oberfläche nicht mehr feucht und muss poliert sein.	
Desinfizierend reinigen	Der Gegenstand wird mit geeigneten Desinfektionsreinigern gleichzeitig durch Nassreinigung oder Nassscheuern gereinigt und desinfiziert.	Der Gegenstand / Oberfläche muss frei sein von fest haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren sowie sich in einem keimarmen Zustand befinden.	Der herzustellende Keimstatus muss je nach Objekt ggf. definiert und laufend geprüft werden (Abklatsch / Abstrich).
Lampenreinigung an Decken und Wänden	Lampenkörper an Decken und Wänden unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen (DIN 57 105) nass bzw. feucht von innen und außen reinigen. Glasanteile oder Reflektoren werden trocken nachgewischt.	Die Lampen bzw. die Beleuchtungskörper sind frei von Staub, Spinnweben und sonstigen Verunreinigungen. Glaslampen sind schlierenfrei.	
Glasreinigung	Die Glasflächen der Außen- und Innenverglasung sind gründlich einseitig und/oder beidseitig nass einzuwischen und mit Ledertuch oder Gummiwischer zu trocknen.	Nach der Reinigung sollen die Glasflächen frei von Schmutz und Streifen sowie von überflüssiger Feuchtigkeit sein.	Die Reinigung erfolgt beidseitig oder einseitig je nach Beauftragung. Eine Reinigung der Rahmen, Fensterbänke, Falze, Jalousien, etc. wird ggf. zusätzlich zur Glasreinigung durchgeführt und muss separat beauftragt werden. Die Glasreinigung beinhaltet nicht die Entfernung von Haftbildern, Glasmalerei, Klebestreifen etc. wofür spezielle Klingenarbeit notwendig ist!
Glasgrundreinigung	Die Glasflächen der Außen- und Innenverglasung sind gründlich beidseitig nass einzuwischen, mit vorsichtiger Klingenarbeit von Zement- und Silikonverunreinigungen oder Kleberesten zu befreien und mit Ledertuch oder Gummiwischer zu trocknen. Zusätzlich sind die Rahmen, Fensterbänke und Falze zu reinigen.	Nach der Reinigung sollen die Glasflächen, Rahmen, Fensterbänke und Falze frei von Schmutz, Streifen, Zement- und Silikonverunreinigungen sowie Klebestreifen sein.	Kommt in der Regel nur nach Renovierungsarbeiten oder Neubau oder bei spezielle und besonders starken Verschmutzungen vor. Die Reinigung von Jalousien, Raffstorenanlagen, etc. ist gesondert zu beauftragen.